

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Vorlesung erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt): Ernst Wittmann, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Bannert u. Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Nr. Mühlstr. 3, Bernstr. 1607. Redaktionen und Druckerei: Nr. Mühlstr. 3, Bernstr. für Beilagen 1794, für Druckerei 261.

Abonnementpreis: Vierteljährlich (inkl. Frachtporto) 2 Mk. 20 Pf., monatlich 70 Pf. — Bezugspreis in Deutschland monatlich 1 Exemplar 1.70 Mk., 2 Exemplare 3.40 Mk. In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk. monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2.25 extra. Beleggeld. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. Anzeigengebühren: die sechsgezeigte Zeile 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Restamtzeitung 50 Pf. Postzeitungsliste Seite 405

Nr. 30.

Magdeburg, Mittwoch den 5. Februar 1908.

19. Jahrgang.

Die Gerichteten von Portugal.

Die bürgerlichen Nachrichtenblätter halten sich heute schloßlos für das, was sie am Tage vorher unter der portugiesischen Zensur des Franco'schen Schreckensregiments haben verfaßten müssen. Die Spalten wimmeln von Depeschen aus allen Hauptstädten Europas; wirkliche und fingierte Telegramme werden den Lesern in auffällender Schrift geboten; Interviews und Eindrücke zu Dutzenden vorgelesen. Der Durchschnittsleser, der Telegramme nur in den beim Gewürzkrämer üblichen Dosen zu genießen vermag, wird überfüllt und weiß nicht mehr, was wahr sein könnte und was falsch sein muß, was zum zehntenmal gemeldet und was zum erstenmal widerrufen worden ist.

Denn das ist das merkwürdige: aus Portugal selber oder gar aus Lissabon liegen die wenigsten Meldungen vor, und was noch vorliegt, scheint von den Korrespondenten disloziert zu sein, also nicht aus Portugal zu stammen. Dieser auffällige Mangel an positiven Nachrichten wird zwei Ursachen haben. Einmal wird aus alter Gewohnheit die Telegrammzensur noch weiter gehandhabt; und zweitens wird auch in Portugal selbst unter den Parteimännern des Landes niemand wissen, was die nächste Stunde oder der nächste Tag bringen kann. Die Schüsse des 1. Februar haben nicht bloß einen wortbrüchigen König und seinen ältesten Sohn niedergestreckt; sie haben auch einen inneren Kampf entfesselt, der nicht in einer Stunde und nicht in einigen Tagen erledigt sein kann, der vielleicht erst eigentlich anhebt, nachdem das erste Erstaunen über die Ereignisse des 1. Februar in der Bevölkerung Portugals gewichen ist.

Besteht zur Stunde, daß die portugiesischen Konservativen und Liberalen noch glauben können, in einer Monarchie zu leben. In Oporto und an einigen kleinen Plätzen ist zwar die Republik ausgerufen worden; das Beispiel hat aber, wenn den Meldungen zu trauen ist, in Lissabon noch keine Nachfolge gefunden. Ob die Hauptstadt der Hafenstadt nicht doch noch folgen wird, kann hier weder bejaht noch verneint werden.

Die bürgerliche Presse Deutschlands, die uns die nächste und die wie immer bei solchen Gelegenheiten die fernste ist, flücht über die Abrechnung vom 1. Februar Janfarentone des mildesten Schmerzes und der abgründlichsten Verwünschungen aus. In den „Neuchelmördern“ bleibt kein einziges „patriotisches“ oder menschlich einwandfreies Haar. Sie sind „elende nichtswürdige Verbrecher“, sie werden zum „Auswurf des Menschengeschlechts“ geworfen. Nur da und dort erinnert ein bürgerliches Blatt daran, daß der hingetrichtete König Karlos sich öffentlich und entschieden mit der Diktatur Franco solidarisch erklärt habe, und daß niemand sich daher darüber verwundern dürfe, wenn er von den erbitterten verfolgten und entrechteten Portugiesen für diese Diktatur und ihre Maßnahmen in erster Linie verantwortlich gemacht worden sei.

Die Verantwortlichkeit des Gerichteten geht noch weiter. Nachdem am 24. Dezember die Wahlen zu den Cortes auf den 5. April angesetzt waren, nahmen Optimistische an, daß der Friede langsam kommen werde. Die Wähler waren zur Entscheidung einberufen, sie hofften, daß alles geschehen werde, um diese Entscheidung zu einer freien und aufrichtigen zu machen. Diese Hoffnung wurde alsbald vernichtet, denn der Diktator traf mit Genehmigung des Königs Maßnahmen, die erkennen ließen, daß er entschlossen war, die Entscheidung des Volkes nach seinem Gutdünken zu lenken und sie im Notfall zu vergewaltigen. Die alten unabhängigen Wahlkommissionen wurden aufgehoben und durch neue von der Regierung ernannte Kommissionen ersetzt; das kündigte an, daß die Regierung den Wahlbetrug und die Vergewaltigung der Wähler rücksichtslos betreiben werde. Ferner wurde der Senat umgestaltet, indem der König das Recht erhielt, zu den 90 Senatoren, die ihm das Gesetz zu ernennen gestattet, noch eine unbegrenzte Zahl zu fügen; das will bejagen, daß die Regierung beschlossen hatte, sich auf den Senat zu stützen, wenn ihr die Kammer die Unterstützung verweigern sollte. Ferner setzte die Regierung ihre Gewaltmaßnahmen gegen die Presse, die Vereine und die Führer der Oppositionsparteien und namentlich der Republikaner fort. Als am 23. Januar bei einer Hausdurchsuchung Waffen entdeckt wurden, ließ die Regierung eine Anzahl republikanischer Journalisten verhaften, weniger wegen der Waffen, als wegen des guten Vorwandes, während des Wahlkampfes ein paar scharfe Oppositionsfedern lahmlegen zu können.

Daß alle diese Maßnahmen die Erbitterung steigern mußten, lag auf der Hand, und das fühlte auch der offizielle Telegraph, denn wenn er wiederholt zu melden mußte, der

Wahlkampf vollziehe sich in aller Ruhe, die Oppositionsparteien seien gespalten und entmutigt, und der König werde überall, wo er sich zeige, mit großen Ovationen aufgenommen, so mußte er doch auch zugeben, daß die Person des Königs fortdauernd Gegenstand von Angriffen sei. Daraus mußte man schließen; daß die Oppositionsparteien, die bisher nur die Diktatur angegriffen hatten, nun auch den König für die unaufhörlichen Verletzungen von Gesetz und Verfassung verantwortlich machten.

Auch jetzt noch, am 27. Januar, erklärten die Republikaner in einem Manifest, sie wollten lediglich die von der Monarchie ausgehende Gewaltpolitik beseitigen, nicht die Vertreter der Monarchie selbst. Das war die Antwort auf die Behauptung der Regierung, daß eine Gruppe von Republikanern und Radikalen auf den 31. Januar einen Aufstand vorbereitet und sich dazu mit Revolvern und Bomben versehen hätte.

Am 29. Januar kam es in Lissabon wiederholt zu Aufmärschen; einige Ansammlungen von Leuten, die mit Revolvern bewaffnet waren, wurden auseinandergetrieben, nachdem einige Verletzungen vorgekommen waren. Am Tage darauf erschien eine Regierungsnote, in der behauptet wurde, eine kleine Minorität wolle die Gesellschaftsordnung umstürzen und das Privateigentum abschaffen, die Regierung verfüge jedoch über alle Mittel, um die Ruhe zu sichern. Am Freitag den 31. Januar reiste der Justizminister nach Vila-Viciosa, um das Dekret über die „neuen außerordentlichen Maßnahmen“ zu unterzeichnen, das die Immunität aufhob, am Sonnabend früh veröffentlicht wurde und dessen erstes Echo wenige Stunden später an der Ecke der Kreuzstraße die Schüsse waren, die den Schuldigen und seinen Sohn niederschlugen.

Das sind in kurzen Zügen die Ereignisse der letzten Tage, wie sie von der Regierung selbst bekanntgegeben worden sind. Sie lassen erkennen, daß die Erregung immer größer geworden ist und daß ein Teil der Bevölkerung sich mit Waffen versehen hat. Andre Nachrichten ließ die Regierung nicht hinaus und genauere Meldungen lassen Franco's Nachfolger auch jetzt noch nicht passieren.

Die Zuspitzung.

Die „Frankf. Ztg.“ erhält von ihrem Lissabonner Vertreter unter dem 29. Januar, also drei Tage vor dem Mordtat, einen Brief über die Zuspitzung der Lage. Darin heißt es:

Die Lage wird immer kritischer. Die Maßnahmen der Regierung erbittern die Bevölkerung immer mehr. Bereits soll der kleine Belagerungsstaat angewendet werden. Bekanntlich dürfen die Zeitungen Tatsachen, die der Regierung unangenehm sind, nicht mitteilen, und da die Verbreitung solcher Informationen überhaupt untersagt ist, so kurzieren nur Gerüchte, die sich auf ihre Richtigkeit selten prüfen lassen. Aber Tatsache ist jedenfalls, daß weitere Verhaftungen republikanischer Führer vorgenommen wurden und daß es in der vergangenen Nacht zu einem Ganzen zwischen Polizei und einer Volksmenge, die einen Verhafteten befreien wollte, gekommen ist; dabei sollen zwei Polizisten und vier Bürger getötet und über 90 Verhaftungen vorgenommen worden sein. Die Verhafteten wurden nach dem Fort Carlos gebracht, von wo sie nach den Kriegsschiffen übergeführt werden. Die Presse muß über diese Dinge schweigen, aber gerade dieses Verschwägungssystem zeitigt und fördert eine Unsicherheit, die an sich schon geeignet ist, allen Verkehr zu lähmen. Der „Correio da Noite“, das leitende Blatt der Progressiven (der Liberalen) bringt heute einen Artikel, der „Ohne Gesetz und ohne König“ überschrieben ist; er beklagt den gegenwärtigen Zustand und tadelt es, daß der König trotz der gespannten Lage sich nicht in Lissabon befindet, sondern mit seiner Familie in Vila Viciosa dem Jagdvergnügen obliegt.

Aus diesem Briefe geht hervor, daß die Lage schon am Mittwoch kritisch war und daß die Erbitterung in steigendem Maße sich gegen den König richtete. Es hat ihm nicht an Warnungen gefehlt, er solle sich in dem politischen Kampfe zwischen dem Diktator Franco und dessen Gegnern nicht in die vorderste Reihe stellen; aber sie haben nichts genützt. Auf der Rückkehr von seinem Lustschloß wurde unter die lange Rechnung die blutige Quittung gesetzt.

Diktator Franco flüchtig?

Ein Admiral und früherer Marineminister bemüht sich, ein Ministerium zusammenzulösen. Es ist noch nicht gelungen. Was auch als Beweis dafür angesehen werden darf, wie „gesichert“ die Monarchie da steht.

Soll man den Telegrammen glauben, wird weder Franco noch einer seiner Getreuen in dem noch zu bildenden

Kabinet vertreten sein. Der „Wost. Zig.“ wird dazu telegraphiert:

Der Diktator Franco ist aus seinem Palast verschwunden, er flieht in das Ausland und hat wohl schon die Grenze überschritten. Dies war das einzige Mittel, sein Leben zu retten. Die verbreitete Liste des neuen Ministeriums scheint Änderungen erleiden zu sollen. Al Poim behält jedenfalls ein Portefeuille, er war noch vor kurzem in Franco's Gefängnis. Man hofft, daß jetzt die Depeschensensur in Lissabon milder gehandhabt werden wird. Bis heute war es so gut wie unmöglich, Privatmeldungen zu drahten und die Polizei-Meldungen zu berichtigen. Die drei verhafteten angeblichen Königsmörder haben höchstwahrscheinlich mit dem Morde nichts zu tun. Es sind ein italienischer Musiker des Opernorchesters, ein eleganter junger Mann, der entrichtet seine Anschuldigungen, und ein Zeitungsberichterstatter, der beruflich bei der Ankunft des Königs aus Vila-Viciosa anwesend war. Auch von den drei Getöteten oder doch zweien von ihnen ist durchaus nicht bewiesen, daß sie die Mörder waren.

Schließlich stellt sich noch heraus, daß keiner der „Mörder“ sich unter den in der Panik Getöteten befindet und daß auch keiner von ihnen verhaftet worden ist. Was soll man dann dem gängigsten, von aller Gesichtskennntnis verlassenen deutschen Spießbürger vorsetzen?

Das internationale Beileid.

Die Depeschensensur verbreiten Dutzende von Telegrammen, aus denen hervorgeht, daß sämtliche europäische Monarchen den in Lissabon Verhafteten ihr tiefes Beileid telegraphisch ausgesprochen haben. Die Parlamente, soweit sie jetzt tagen, haben sich dem Beispiel angeschlossen; mit dem Unterschied, daß diese sich auch an portugiesische Volk wandten. Im deutschen Reichstag fehlten die Sozialdemokraten bei der Rede des Präsidenten, was natürlich die bürgerlichen Zeitungen zu Wutausbrüchen Veranlassung gibt. In der französischen Kammer gab es Protestrufe.

Nachdem der Präsident Brisson die Sitzung eröffnet hat, ergreift der Minister des Auswärtigen Pichon das Wort, um in einigen kurzen Sätzen zu erklären, daß Frankreich und seine Regierung das in Lissabon begangene Verbrechen bedauern und mißbilligen, und daß sie an dem Schicksal der königlichen Familie und des portugiesischen Volkes sympathischen Anteil nehmen.

Während diese Worte auf allen Seiten applaudiert werden, protestieren die Sozialisten auf der äußersten Linken sehr heftig; Sembat ruft: Die Diktatur hat allein das Attentat provoziert! Meslier und Benezech protestieren noch heftiger. Sembat verlangt das Wort; er will eine Sympathieerklärung für die portugiesischen Republikaner vorschlagen, doch verweigert ihm Brisson das Wort. Brisson erklärt sehr erregt, es sei unzulässig, ein Verbrechen zu verherrlichen. Die Kammer applaudiert stürmisch, während der Sozialist Benezech ruft: Es war nur ein Verursachungsfall!

Im Gemeinderat der Stadt Paris brachte der konservative Renbu eine Resolution ein, in welcher der portugiesischen Königsfamilie Teilnahme ausgesprochen wird. Der Vorsitzende verweigerte jedoch das Wort zur Begründung dieser Resolution. Die äußerste Linke rief: Wir senden den portugiesischen Republikanern unsere Grüße! Um dem Zwischenfall ein Ende zu machen, erklärte der Vorsitzende, daß er schon im Namen der Stadt Paris, deren Gast die portugiesische Königsfamilie gewesen sei, der Königinwitwe Amalie und dem König Manuel das Beileid ausgesprochen habe.

Mehrere sozialistische Deputierte, unter ihnen auch der sozialistisch-radikale Deputierte Magnaud, brachten eine Resolution ein, in welcher die Kammer dem portugiesischen Volk ihre republikanischen Sympathien und ihre Wünsche für die Herstellung eines Regimes der Freiheit ausdrückt.

In Budapest mußte man jede Trauerkundgebung ausfallen lassen. Es wird depechiert:

Der Präsident des Abgeordnetenhauses Justh beschloß zu Beginn der Sitzung des Lissabonner Ereignisses teilnahmevoll zu gedenken. Die Abgeordneten der Unabhängigkeitspartei protestierten energisch gegen diese Absicht, weil in Portugal die Verfassung suspendiert sei und es derzeit dort keinen Faktor gebe, an dessen Adresse eine Kundgebung gerichtet werden könne. Mehrere Abgeordnete erklärten, wenn das Präsidium sein Beileid aussprechen sollte, würden sie die Verhältnisse in Portugal zum Gegenstand einer Debatte machen. Schließlich einigte man sich in einer Konferenz beim Präsidenten, an der auch Ministerpräsident Weterle teilnahm, dahin, die Trauerkundgebung ausfallen zu lassen, um die peinliche Debatte zu vermeiden.

Die italienische bürgerliche Presse erklärt, der Anschlag in Lissabon sei die natürliche Folge des Staatsstreichs und des absolutistischen Regimes, wofür der König verantwortlich gemacht wird. Am härtesten äußert

Die Arbeitskammern.

Heute soll der Entwurf eines Arbeitskammerngesetzes veröffentlicht werden, der gleichzeitig dem Bundesrat zugeht.

Wie schon aus dem Namen herzugehen, handelt es sich nicht um Arbeiterkammern (wie die sozialdemokratische Forderung forderte), sondern um Arbeitskammern, das heißt um eine paritätische Vertretung von Arbeitgebern und Arbeitern.

In der Hauptsache werden demnach die Arbeitskammern vorläufig nur für die Großindustrie errichtet werden. Die Errichtung von Arbeitskammern für die Handlungsgewerbe...

Soweit die Mitteilungen des Frankfurter Blattes, die allerdings getreu den Widersinn zu spiegeln scheinen, der in allen sozialpolitischen Vorklagen der Neuzeit sich breitmacht...

An Stelle der Verhältniswahl, wie sie die "nationalen" Arbeiter forderten, will man nun die Wahl durch Arbeiterausschüsse setzen, ein indirektes Wahlsystem...

Aber auch die Bestimmung, daß den gewerkschaftlichen Vertrauensleuten der Arbeiter, den Verbandsbeamten, das passive Wahlrecht verweigert werden soll, dürfte nicht nur bei der Sozialdemokratie auf Widerstand stoßen...

Aber das ist gerade die Absicht einer solchen Veranstaltung: Es soll der Schein einer arbeitertreudlichen Maßnahme erweckt werden, während in Wirklichkeit nach dem Rezept "Mach' mit den Pöhl, aber mach' ihn nicht wuß!" verfahren wird.

Von vornherein muß deshalb gegen den Entwurf, der ja der "öffentlichen Beurteilung" unterbreitet wird, mit Entschiedenheit Stellung genommen werden.

sich die liberale "Tribuna". Sie schreibt: "Der König ist umgebracht worden, nachdem er die Einschränkungen der verfassungsmäßigen Freiheiten unterzeichnet und dadurch die königlichen Befugnisse in noch schärferen Gegensatz zur Verfassung gebracht hatte."

Der neue König.

Trotz seiner 17 Jahre ist er natürlich von seltenen Gaben, großer geistiger Beweglichkeit, scharfer, schneller Auffassung, vorbildlichem Charakter, ein wahres Urbild eines Germanen und so weiter.

So steht's heute in den bürgerlichen Blättern zu lesen. Und in einigen dieser Organe wird zu gleicher Zeit berichtet:

In der Hauptstadt war der Prinz fast jeden Nachmittag beim Morjo auf der Avenida da Liberdade hoch zu Ross oder im Auto zu erbliden, ein Edergepöhl im Campo Requeno ist ohne seine Anwesenheit kaum denkbar.

So also hat man sich das — "Urbild eines Germanen" zu denken, der "jung, schön und liebenswürdig" ist und sich "allgemeiner Beliebtheit erfreut".

Und alles das wird widerspruchsflos geschluckt.

Die portugiesische Armee.

Die offiziellen und offiziösen Nachrichten bejagen natürlich, das Meer sei treu, der neue König und die neue Regierung könnten sich auf sie verlassen.

So viel scheint jedenfalls sicher, daß es auch in der Armeehesig gärt.

Die Friedensstärke des Heeres beträgt 30 000 Mann, davon werden jährlich 16 000 Wehrpflichtige eingestellt, 15 000 bei den aktiven Truppen, 1000 bei der Marine, 400 bei der Gistal- und 500 bei der Munizipalgarde, aber auch die Rekruten dieser beiden Garden erhalten ihre Ausbildung bei der aktiven Armee.

Die Infanterie umfaßt 78 Bataillone Infanterie, 6 Jägerbataillone, 40 Schwadronen Kavallerie, 40 Batterien Feld- und 22 Batterien Fußartillerie, dazu kommen noch 10 Kompanien Genietruppen. Das Infanterie-Regiment hat im Frieden 38 Offiziere, 598 Mann und im Kriege 62 Offiziere, 3040 Mann, die Schwadronen im Frieden 415, im Kriege 682 Pferde.

Die Wehrverfassung ist seit dem 27. September 1905 die allgemeine Wehrpflicht, und die Dienstzeit dauert 15 Jahre, wovon 3 Jahre im stehenden Heere, 5 in der ersten und 7 in der zweiten Reserve abzuleisten sind. Dazu kommt noch eine Territorial-Reserve, die etwa untern Sandsturm entspricht und die noch weitere 10 Jahre Dienstverpflichtung hat.

Lissabon.

In der "National-Reviewing" veröffentlicht Eugen Jabel einen historisch-geographischen Artikel über die Städte der letzten blutigen Völkermordung genutzender Völkergesellen mit einer Königsfamilie, deren mütterliche Mitglieder ihr Wort und ihren Eid gebrochen hatten.

Jabel erinnert zunächst an das große Erdbeben, das am 1. November 1755 Lissabon in einen Haufen von Schutt und Trümmern veränderte, das die Schiffe des Lejo unter den aufstehenden Bögen begrub und Tausenden von Menschen das Grab verteilte.

Was bei der Einfahrt in den Hafen von Lissabon das herrliche Profil des Hofes Belem — der Name bedeutet Schutz — vor uns auftaucht, denkt man unwillkürlich daran, wie Vasco de Gama die Nacht vor dem Antritt seiner Entdeckungstour nach Indien im Juli 1497 hier zubachte und zwei Jahre später, als er sein Ziel erreicht hatte, an denselben Stelle vom König Emanuel feierlich empfangen wurde.

geföhren, und auf dem das Attentat erfolgt ist, liegt im Süden an derselben Stelle, wo ehedem ein königlicher Palast von dem Erdbeben zerstört wurde. Jetzt befinden sich hier die meisten Ministerien, die Börse, das Haupt- und Telegraphenamt und eine Anzahl großer Geschäftshäuser.

"Schau, wie das schöne Lissabonland Als Diadem Europas Haupt beträngt, Zur Flut die Woge rauscht am Meerand, Die müde Sonne auf dem Weltmeer glängt!"

Der Palast des Neceßidades, das Residenzschloß, in dessen Prachtträumen gegenwärtig die Zeichen der Erschöpfung aufgedrückt sind, liegt im westlichen Lissabon am Abhang eines Berges, der die Stadt der Stadt zwar am spätesten angelockt, im Laufe der Zeit aber einen ihrer vornehmsten Teile hat entstehen lassen.

Neceßidades heißt das Königsschloß, weil an dieser Stelle früher ein Gotteshaus mit einem Wirt der Jungfrau Maria stand, dem wunderföhrliche Wirkungen zugeschrieben wurden und um dessen Hilfe die Gläubigen "in der Not" beteten.

Die Lage der Stadt ist in der Tat von überraschender Schönheit. Nur darf man nicht gerade den Vergleich mit Neapel und Konstantinopel heranziehen, deren Hintergrund noch großartiger erscheint, wenn man sich ihnen zu Schiff nähert.

Sezte Nachrichten.

* Madrid, 4. Februar. Der Scherpreffe wird von hier telegraphiert: Spaniens republikanischer Führer Samperon, den ich sprach, ist der Meinung, daß die republikanische Partei in Portugal als allmächtig sei, daß die Regierung des neuen Königs Manuel nur von kurzer Dauer sein werde.

Hd. Lissabon, 4. Februar. Die erste Maßnahme der neuen Regierung wird die Aufhebung des Dekrets betreffend die Presse sein. Die ungedruckt Zeitungen werden diese Woche wieder erscheinen.

Hd. Lissabon, 4. Februar. (Reidung der "Agencia Havas".) Das Ministerium ist jetzt wie folgt gebildet worden: Ferreira do Amaral, Vorkanz und Inneres, Moreira Junior, Finanzen, Campos Henriques, Justiz, Sapinho, Marine, Graf Bertrandos, öffentliche Arbeiten, Venceslao Simas, Ackerbau, Ratias Wines, Krieg.

Hd. Lissabon, 4. Februar. Die Reisezung der Leichen des Königs und des Kronprinzen findet am Sonnabend im Pantheon statt.

Hd. Madrid, 4. Februar. Das Blatt "El Mundo" meldet aus Lissabon: Der neue Ministerpräsident hat energische Maßregeln ergriffen, um jedem Aufstand vorzubeugen. Die verfassungsmäßigen Garantien sind aufgehoben und das Kriegsgesetz proklamiert worden.

Hd. Paris, 4. Febr. Aus glaubwürdiger Madrider Quelle ist auch hier die Nachricht eingetroffen, daß der Herr in Lissabon ein Gesetz fassungsfinden hat. Es wird auch bestätigt, daß während der letzten Abende die Werbungsanstalten in den Katakomben unterblieben, da man fürchtet, daß diese das Zeichen zu Unruhen geben könnten.

Hd. London, 4. Februar. "Daily Telegraph" berichtet, daß das zweite englische Kreuzergeschwader gestern morgen bei Gibraltar die Anker gelichtet hat, um nach Lissabon abzudecken. Denselben Nachmittag hat im Raum des gärtigen Engels zwischen London, Paris und Madrid ein lebhafter Depeschenwechsel stattgefunden über die Form der eventuellen Intervention in Portugal.

Aus der Gewerkschaftsbewegung.

Jum Kampf im deutschen Baugewerbe. Die Arbeitgeber gehen überall zum Angriff über. An der Spitze steht der...

Entscheidend im Schneidergewerbe. Vor dem Einigungsamt des Gewerbegerichts in Kassel wurde ein neuer Schlichter...

Die Polizei im Stahnkampfe. In einer am Freitag abend stattgefundenen Protestversammlung der streikenden Gasarbeiter...

Unartige Unternehmervetlinge. In Kassel rekrutierte eine Anzahl jugendlicher russisch-polnischer Arbeiter, die in der...

Die letzte Versammlung der Freien Vereinigung der Maurer in Berlin wurde am Sonntag abgehalten. Vom 1. Februar an gehören...

Wegen die Gewerkschaften. Der Oberste Bundesgerichtshof in Neuhof hat entschieden, daß die Arbeiterorganisationen...

Provinz und Umgegend.

Diesdorf, 4. Februar. (Eine Gemeindevertreter-Sitzung) fand am 31. Januar statt. Zu einem Kaufvertrag Dumle...

Altenplathow, 4. Februar. (Wählerlisten.) Den Wählern zur Kenntnis, daß die Wählerliste vom 1. bis 15. Februar beim...

Afherleben, 4. Februar. (Eine Streitfrage) hat sich aus Anlaß der Kaisergeburtstagsfeier zwischen dem Schulleiter...

Afherleben, 4. Februar. (Töchter Unfall.) Beim Rangieren eines Güterzugs wurde der Pfiffbräuerei Meisters...

— (Mittelbrandvereingung.) Am Sonntag nachmittag fand im Restaurant D. Baumgarten eine Versammlung...

— (Kreishilfswirtschaft.) Der „Anzeiger“ verzoht seinen Lesern etwas über die „Kreishilfswirtschaft“ zu berichten. Handelt...

zu bieten. Wenn hiernach ein Arbeiter noch den „Anzeiger“ liest...

Unfall, 4. Februar. (Ein Eisenbahnunfall) ereignete sich am Sonntag vormittag auf dem Bahndammgang an der Kiebig...

Halberstadt, 4. Februar. (Unfall.) Auf dem Heimweg von dem Köhner Spezialitätenhandlung kam am Sonntag abend der...

— (Das Bezahlen der Steuern.) das bis zum 15. d. M. zu geschehen hat, ist schon jetzt dringend anzuraten...

— (Die Diebstähle) auf dem Schlachthof waren umfangreicher, als man erst angenommen hatte. Es wurde bisher festgestellt...

— (Der Roman.) Um mehreren Anträgen gerecht zu werden, teilen wir mit, daß der wegen ständiger Verhörungen vom Kriegsgericht...

Sicherheit, 4. Februar. (Soziale Volkstabelle) wurden zu Anfang des Jahres von Mitgliedern des Evangelischen...

— (Die Jagd auf Sternidel) hat auch in unserm friedlichen...

Selzweifel, 4. Februar. (Sozialdemokratischer Verein.) Am Donnerstag tagte im Lokal des Herrn Köller die...

In der Bezeichnung kam zutage, daß die sozialdemokratischen Gewerkschaften...

Das ist, soweit dabei die Versammlung im „Stern“ in Rede steht, von A bis Z unrichtig. Nicht ein Beamter der freien Gewerkschaften...

Männern herzulassen, die wirkliche Arbeiterfreunde gar nicht sein dürfen, wenn sie es schon wollten.

— (Kartellbericht.) Zu der Sitzung am 21. v. M. wurde beschloffen, es den einzelnen Gewerkschaften zu überlassen...

Stuttart, 4. Februar. (Der dritte Vortrag) über das Erfurter Programm hat am Sonntag nicht stattgefunden...

— (Mochmals Herr Friedrich Lehmann.) Er veröffentlicht erneut ein Ausverkaufserferat, in dem es u. a. heißt: Es ist keine Klame...

Welsleben, 4. Februar. (Mißstände.) In unserm Ort sieht es bei nassem Wetter einfach scheußlich aus. Einige Straßen sind grundlos...

Wernigerode, 4. Februar. (Wer ist der wirkliche Schuldige?) Vor der Staatsanwaltschaft in Halberstadt hatte sich am 1. Februar...

Kleine Chronik.

Unter dem Verdaß des Doppelmordes. In Attendorf bei Arnsherg wurden der Arbeiter Flusche und eine Frau Seller verhaftet...

Eine Bluttat. In der kurzen Straße in Essen a. d. Ruhr schlug ein bisher unbekannter Mann...

Seine Frau aus dem Fenster geworfen. Der Fuhrmann Küpper in Eiberfeld warf seine Frau, mit der er in Streit geraten war...

Die Mutter des wegen betrügerischen Bankrotts und Wechselräuberei verhafteten Bankiers...

Ein Ehedrama. W. Effen (Ruhr), 4. Februar. Heute morgen tötete der Reisende Elsmann...

Erdbeben in Sachsen. W. Blauen, 4. Februar. Nach längerer Ruhepause wurde heute früh in Brambach...

Zu Sevilla wollte ein Polizist, wie die „König. Ztg.“ meldet, dem spanischen König...

Jehner können die Hirtenbuben. Der Lehrer soll Neugierig ablegen. Erbittert erklärt er, daß die überaus mangelhaften Kenntnisse auf den schledigen Schulbesuch und die Interesseloseit der Hirtenbuben für die Schule zurückzuführen seien. ... Was ist das? Et Neuner! Und das? Kriz! Und das? Schulle Dam! Und das? Schulle Krin! Entrüstet über diese Kenntnisse des Partenspiels gegenüber dem im Rechnen gibt der Schulrat dem Sepple eine Ohrfeige und fragt ihn: Weist Du auch, warum Du jetzt eins kriegt hast? Sepple: Weil i vergeffe hab, zwanzig s' melde!

den Landwirtschafft geklagt; wenn Sie aber den großen Herrn spielen, immer auf der Jagd liegen und über ihre Verhältnisse hinaus leben, dann allerdings kann die Landwirtschafft nichts abwerfen. Gespielt haben will der Angeklagte, aber nur „Stat“. Zuletzt hatte er mit 8 Kühen und 6 Pferden gearbeitet. Als aber das Gut in Zwangsverwaltung kam und die Gläubiger das Vieh in den Ställen suchten, da fanden sie auf dem großen Hofe ein einziges Huhn vor. Der Angeklagte sagt, wenn er das Vieh nicht verkauft hätte, wäre er verhungert. Ein Bankier, der schließlich das Gut übernehmen mußte, ist u. a. um 11 000 Mark geschädigt worden. Der Angeklagte wurde zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Vereins-Kalender.

Arb.-Radfahrerverbund Solidarität Magdeburg. Vereinsabend: Abt. Wilhelmstadt („Luisenpark“) Mittwoch; Abt. Budau („Thalia“) Mittwoch; Abt. Sudenburg („Herbster Vierhelle“) Donnerstag; Abt. Neue Neustadt („Weißer Hirsch“) Freitag; Abt. Alte Neustadt („Krone“) Mittwoch; Abt. Altstadt („Sachsenhof“) Donnerstag. Am Sonntag den 16. Februar, vormittags 10 1/2 Uhr, Generalversammlung des ganzen Vereins im „Sachsenhof“. — Filiale-Kommission: Sitzung am Mittwoch den 12. Februar, abends 8 1/2 Uhr, im „Luisenpark“. Cacau. Arbeiter-Radfahrerverein. Um die diesjährige Monatsversammlung findet Sonnabend den 3. und unsere Vorstandssitzung Donnerstag den 6. Februar, abends 8 1/2 Uhr, im „Häufiger“, Königsbomer Straße 5, statt. Frohe. Volksvereinsversammlung am Dienstag den 4. Februar, abends 8 1/2 Uhr, beim Genossen Heinemann. 804 Schneebef. Volksverein. Donnerstag den 6. Oktober, abends 1/2 Uhr, Versammlung bei Max Haack („Bürgerhaus“). 812 Burg. Freie Sängerschaft. Jeden Mittwoch Uebungsstunde: Männerchor bei Eide („Hohenzollernpark“), Gemischter Chor bei Jesse, Holzstraße. 807 Burg. Radfahrerverein Falke. Am Donnerstag den 6. Februar Mitglieder-Versammlung. 806

Gerichts-Reportage.

Das letzte Huhn des Agrars. Bittere Klage über die „notleidende Landwirtschafft“ führte vor der Strafkammer in Halle der frühere Großgrundbesitzer Verloft Frank von Neußen bei Delitzsch, der wegen Gläubigererschädigung angeklagt war. Der Mann hatte bis zum Sommer vorigen Jahres ein 200 Morgen großes Gut gehabt und war durch leichtfertige Wirtschafft in Vermögensverfall geraten. Um die Befriedigung seiner Gläubiger zu vereiteln, verkaufte er in kurzer Zeit das ganze Inventar, Maschinen, Vieh usw. Einen Pflug, der 48 bis 50 Mk. wert war, beschluderte er für 1 Mark. Als er in bewegten Worten schilderte, wie er kein Geld gehabt, Futter zu kaufen und ein Pferd und einen Bullen nach dem andern verkaufen mußte, wurde die Komödie dem Gerichtsvorstehenden denn doch zu bunt, der ihm dann erklärte: „Ja wissen Sie, da wird über die notlei-

Wasserstände.

Table with columns for location, date, and water level. Locations include Jungbunzlau, Saale, Müritzer, and others. Dates range from 31. Jan. to 3. Febr.

Müllere.

Table with columns for location, date, and millage. Locations include Dessau, Mühlend. and others. Dates range from 2. Febr. to 3. Febr.

Standesamt.

Magdeburg-Altk. 3. Februar. Aufgebote: Berlich-Deamter, Hermann Köhler hier mit Anna Böben in Pfenberg. ... Geburt: Gerhard, S. des Hofbauernmeisters Friedrich Höpfermann, Erbh. S. des Arb. Franz Weder. ... Todesfälle: Wwe. Dorothee Bode geb. Bressel, 83 J. 1 M. 11 T. ...

Salz. Vom 16. bis 31. Januar. Aufgebote: Arb. Wilhelm Gustav Reinhardt hier mit Martha Hedwig Wegel in Westerbünen. ... Geburt: Charlotte Johanne, T. des Maschinenführ. Alb. Müller. ... Todesfälle: Wwe. Elisabeth Pfannenschmidt geb. Wade, 71 J. 9 M. 9 T. ...

Breiteweg 56 Elite Breiteweg 56 Photographisches Atelier. 12 Visit von 1.80 an 12 Kabinett von 4.80 an. Jeder Besteller erhält bei 1 Dtzd. Bilder Ein Vergrößerungsbild (30/36) gratis.

Trauerhüte in grosser Auswahl und in jeder Preislage. Trauerschleier Trauerfloren Trauer-Krepps. Selma Typky Schmidtstraße 47.

Für Gastwirte und Vereine empfehle 9381 Kopfbedeckungen Dtd. v. 20 Pf. an Maschen, Girlanden, Scherzartikel in größter Auswahl. Bernhard Richter jun. Magdeburg, Goldschmiedebrücke 14.

Lieb. Ich mach ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiße, samtweiche Haut und blendend schönen Teint. ... Die echte 3467

Lühmann & Schultze. Inhaber: Alex Schultze. Kleine Steinernetischstr. 10. Gas-Zuglampen Gas-Koch- und -Plättapparate — Grätzinlichtbrenner — zu billigsten Preisen. 2727

Deutscher Metallarb.-Verband. Verwaltung Magdeburg. Nachruf. Am 3. Februar starb unser Mitglied, der Metallarbeiter August Jährling 56 Jahre alt, an einer Rippenverletzung. ... Die Beerdigung findet am Donnerstag morgen 2 1/2 Uhr von der Halle des Budauer Friedhofs aus statt. 3404 Die Verwaltung.

Wenig gebrauchte Nähmaschinen zum Preise von 25—50 Mk. Neue Nähmaschinen unter Garantie in billiger Preislage. A. Rose, (Schwarzhörstplatz). Bestehes seit 1865 bestes Geschäft d. Branche. Gewissenhafte Ausführung von Nähmaschinen-Reparaturen aller Art zu billigsten Preisen. 3412

Bazar-Magdeburg. Jacobs- u. Peterstr. - Ecke Edig, Halberstädter Str. 118. Richard, Süderstraße 1. ... Billigste, selbstgestrickte Strümpfe erhält man bei F. Warch, Breitenweg 93, 1.

A. Hoede Richard Hoede. Franzstr. 3564 = Magdeburg = Jakobstraße 19. empfehle zu den besten Preisen Kostümfesten jein reichhaltiges, elegantes, vornehmes Kopierwerk bei ganz soliden Preisen zur gefälligen Benutzung. ... Beschäftigung u. ihre Verbindlichkeit erheben

Garten-Parzellen billig zu verpachten, dicht am Schlachthof, sowie 18 Morgen an der Braunschweiger Str. ... Rancher bevorzugen TUMA Sasy 2s Sivri 3s Cigaretten

Anna-Bad Magdeburg-Neustadt. Rossmach-römische Bäder à 1,25 Mark Seebäder à 0,75 Mark. Annahme sämtlicher Krankenversicherungs-Mitglieder. 3376 Dr. Aug. Engel.

Heinrich Runge im Alter von 57 Jahren. Am 2. Febr. 1901. Die Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet am Donnerstag 3 1/2 Uhr vom Trauerhaus, Heinrichplatz 3, aus statt. 1667

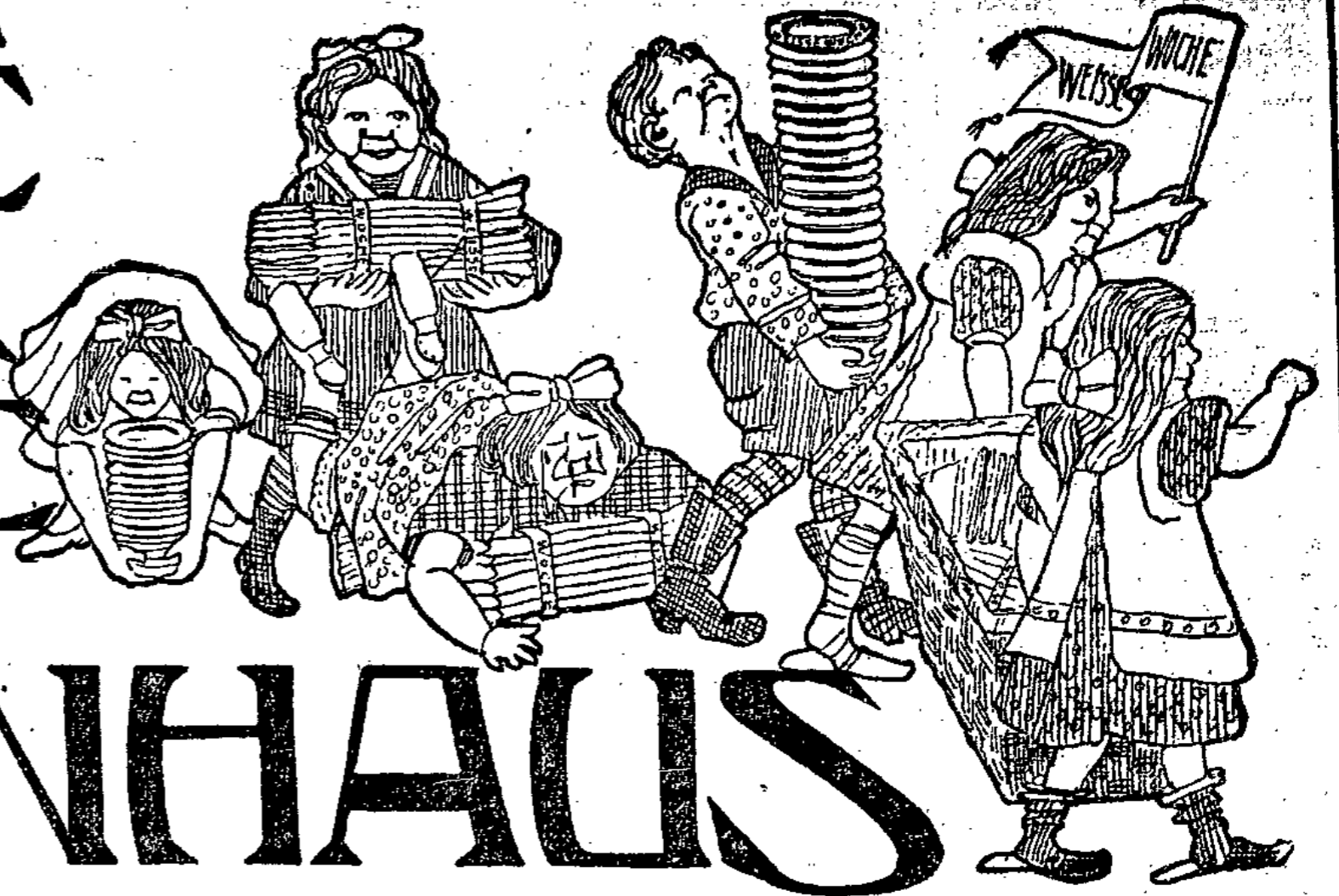
Sudenburg, 3. Februar. Aufgebote: Eisenblech Aug. Friedrich Ernst Heinemann mit Amalie Maria Frida Meyer. ... Geburt: Elisabeth, T. des Fuhrherrn Heinrich Grimm. ... Todesfälle: Robert, S. des Eisenh.-Schraffensmüllers Wilhelm Schade, 1 J. 4 M. ...

Reuhaldensleben. Aufgebote: Volkste Friedrich. Paul Wilt Goldsch in Magdeburg mit Anna Luise Bachmann hier. ... Geburt: T. des Fabrikarb. Otto Baumann. ... Todesfälle: Witwe Emilie Fromme geb. Frieder, 72 J.

Neustadt, 3. Februar. Aufgebote: Gepr. Schornsteinfegermeister Franz Heiman mit Ferdinande Emma Elsa Klingner. ... Geburt: Otto, S. des Arb. Gustav Wilt. ... Todesfälle: Witwe Emilie Franz, 81 J. 10 M. 16 T. ...

Staßfurt. Eheschließung: Fabrikarb. Karl Albert Perz mit Auswärterin Anna Balke. ... Geburt: T. des Fabrikarb. Otto Baumann. ... Todesfälle: Witwe Emilie Fromme geb. Frieder, 72 J.

Weiße Woche Warenhaus



Während dieser Woche hervorragende Darbietungen in Weißen Waren

2. Angebot!

Weiße Wäschestoffe

2. Angebot!

Unsre Spezialmarken:

Elsässer Hemdentuch kräftige Qualität . . . Meter	45 Pf.	Elsässer Renforcé das Gediegenste für Leibwäsche Mtr.	44 Pf.	Wäschebatist feinfäd. Dual. geeignet für Negligégewebe . . . Meter	55 Pf.	Pa. Linon gute griffige Qualität . . . Meter	38 Pf.
--	---------------	--	---------------	--	---------------	---	---------------

Dowlas prima starkfädige Qualität Meter	30
Louisianatuch sehr geeignet für Bettwäsche u. Ausstattungen Breite ca. 130 bis 160 cm Meter	1.10 95 85
Bettsatin u. Damast neueste Deckbettbreite Mtr. 1.95 1.25 80 Ausmaßig. Kissenbreite Mtr. 95 65 45	80
Lakenhalbleinen prima starkfädige Qualität Meter	1.55 98 75
Köper-Barchent Meter	75 65 55 35
Pique-Barchent Meter	88 60 36

Weiße Seidenstoffe

Japon sehr geeignet für Ball-Toiletten, 60 cm breit Meter	1.25
Atlas sehr geeignet Meter	1.75 1.25 75
Taffet haltbare Qualität Meter	2.75 1.75
Luisine reine Seide Meter	2.75 2.25 1.50
Damassé für Ball- und Brautkleider Meter	4.50 3.50 2.95 2.25

Weiße Kleiderstoffe

Chevlots Meter	1.95 1.45 1.05
Satintuch Meter	2.75 2.25 1.65 85
Crépe Meter	1.65 95 59
Seiden-Alpaka Meter	2.45 1.85 98
Gemust. Alpaka Meter	1.65 1.25 75 45
Batist Meter	75 55 39
Mull Meter	95 65 48 32 20
Seidenbatist luftiges Gewebe, Meter	95 44
Organdys aparte Ball-Neuheiten Meter	1.35 95 65 48 35
Waschpanama uni, gemustert, Meter	85 55 45

Weiße Handtücher

Stuben-Handtücher prima Jacquard u. Dress, 48/105 cm gefäumt u. gebändert 1/2 Dgd. 3.25	1.75
Küchen-Handtücher Dress, mit roter Kante, 48/110 cm 1/2 Dgd. 2.95	2.25
Küchen-Handtücher Serviettenform, m. roter Kante, 48/105 cm 1/2 Dgd. 2.45	2.45
Stuben-Handtücher Serviettenform, prima Halbl., 48/105 cm 1/2 Dgd. 2.75	1.85
Stuben-Handtücher prima Damast, gefäumt u. gebändert, 48/110 cm 1/2 Dgd. 3.75 3.25	2.95

Weiße Bettwäsche

Bettlaken Dowlas, ohne Kaut Stück	1.95 95
Bettlaken Halbleinen, ohne Kaut Stück	2.75 1.75
Paradekissen ausgeboigt, mit Silber- oder Spitzeneinfach Stück 1.95 1.55	95
Bettgarnituren Linon, Deckbett und 2 Kissen	5.75 2.25
Bettgarnituren Damast und Dimiti, Deckbett und 2 Kissen	8.50 7.50 5.50 4.75

Weisse Entendaunen Pfd. **2.50**

Weisse Füllfedern sehr vorteilhaft Pfd. **2.50**

Weisse Halbdauen prima Pfd. **4.25 3.95**

Weisse Pflanzendaunen geeignet f. Kissenfäll. Pfd. **85 Pf.**

Grosse
Posten

Weiße Taschentücher

ganz besonders
vorteilhaft

Taschentücher Batist, mit Hohlfaum und Buchstaben, Stück	14
Taschentücher Batist, mit Hohlfaum und Buchstaben, in eleganter Karton 1/2 Dugend	1.85
Taschentücher feinen, Ausrüstung mit handgestickten Buch- staben 1/2 Dugend	1.95
Kinder-Tücher mit farbigen Buchstaben und Rand Stück	8

Taschentücher Batist, mit Hohlfaum und bunter Kante 1/2 Dugend	75
Taschentücher mit Hohlfaum und bunter Kante 1/2 Dugend	1.10 95
Taschentücher für Herren, mit Hohlfaum und bunter Kante, mit kleinen Fehlern 1/2 Dugend	1.90
Taschentücher echt Madeira-Handstickerei, Stück	1.75 1.25 90

Taschentücher gefäumt, Linon, 1/2 Dgd. 1.45 1.25 80	45
Taschentücher Batist, gefäumt, extra feinfädige Qualität 1/2 Dugend	1.60
Taschentücher prima Reinleinen, gefäumt, 1/2 Dgd. 2.75	2.25
Taschentücher Batist, mit Hohlfaum und Satintuchkante 1/2 Dugend	95

Ein Posten
Reinleinen Taschentücher
mit kleinen Bebefehlern 1/2 Dugend **1.45 1.25**

Ein Posten
Batist-Taschentücher
gebrauchsfertig, gewaschen und gefäumt 1/2 Dugend **1.25**

GEBR. BARASCH

Präzisionslehren

Edmund Bölsche
Halberstädter Strasse 110.

Nur noch diesen Monat
vertaule großartige, neue aufbaum furnierte vollständige **Wirtschaften**
gute Stube, Wohnstube, Satinschlafstube u. moderne Küche für **450 Mark.**
Die Sachen, welche jetzt gekauft werden, können längere Zeit kostenlos lagern. Besichtigung gern gestattet, ohne Kaufzwang. 3346
Lorenz, Peterstr. 17.

Möbel.
Einen großen Posten **Sofas**
Garnituren 100 Mk.,
Chaiselongues 30 Mk.,
Bettstellen 35 Mk. mit u. ohne Matr. 15 Mk.
Fr. Gebler, Berliner Straße 81.
Rein Läden. 3428

Zahn-Atelier
Richard Sass 3401
Nr. 56 Breitweg Nr. 56
Fernsprecher 4403
Teilzahlung gestattet.
Wöchentlich 1 Mark, monatlich 4 Mark (ohne Preisermäßigung).
Strengste Diskretion zugesichert.
Jahreszinsen schmerzlos.
Spezialität: Zement-, Porzellan-, Kupfer-, Silber-, Gold-Plomben
Jahresreinigung. Solide Preise.

Dachdecker- und Maler-Schuhe
mit geschlossener Hanfsohle,
Paar 1.20 Mark
bei Dupond-Abnahme Engrospreis
empfehlen und versenden 3065

Wilhelm Coors
Sudenburg
Halberstädter Straße Nr. 116
— Fernamt 4750. — 3460

Anzüge u. Paletots
für Herren und Knaben werden in tadelloser Ausführung unter Garantie als meine Spezialität angefertigt; wenn der Kunde den Stoff zugibt, Herren-Anzug von 16 Mk. an.
Magdeburger Export-Schneiderei
Hskar Stanke, Wst. Amst. 29.

Leih-Haus
Adolph Michaels
Apfelstraße 16, I.
(Geogr. 1891) 3414
Höchste Belohnung
jeder Besuche.
Schnelle Besichtigung.

5 große öffentl. Protest-Versammlungen gegen den Reichsvereinsgesetz-Entwurf

finden
am Mittwoch den 5. Februar, abends 8 1/2 Uhr
in folgenden Lokalen statt:

- Gasthof, Altstadt, Große Storchstraße 7. Referent: Genosse Alwin Brandes, Stadtverordneter.
- Röblers Konzert- u. Ballhaus, Budau, Schönebecker Str. 127. Ref.: Genosse Gildenberg, Arb.-G., Halle.
- Berber Bierhalle, Sudenburg, Schöninger Straße 28. Referent: Genosse Deder, Gewerkschaftsbeamter.
- Weißer Hirsch, Neue Neustadt, Friedrichsplatz 2. Referent: Genosse A. Undeutsch, Bezirks-Sekretär.
- Zur Krone, Alte Neustadt, Moldenstraße 43-45. Referent: Genosse Mößinger, Arbeiter-Sekretär.

Der Reichsvereinsgesetz-Entwurf ist eine Frucht der Blockade, die neben einigen liberal schillernden Bestimmungen solche gefährlichen Angriffe auf das Koalitionsrecht enthält, daß es Pflicht jedes einsichtigen Bürgers ist, gegen diesen Entwurf zu protestieren. Besucht deshalb in Massen die Versammlungen.

3519 **Der Einberufer. J. A.: Fr. Wernicke.**

Zentralverband der Maurer Deutschlands
Zahlstelle Magdeburg.
Bureau: Große Münzstraße 3, 3 Et. — Fernsprecher Nr. 1263.
Diensttag den 11. Februar, abends 5 1/2 Uhr
Generalversammlung
im „Luisenpark“, Spielgartenstraße 1c.
Tagesordnung:
1. Geschäfts- und Kassenbericht. Bericht der Kartelldelegierten und der Bauarbeiter-Schutz-Kommission.
2. Vorstandswahl und Wahl der Bauarbeiter-Schutz-Kommission.
3. Beschlüsse.
Kollegen! Besucht diese wichtige Versammlung.
3506 **Der Vorstand.**

Calbenser Konsum-Verein
E. G. m. b. H.
Sonntag den 8. Februar, abends 8 Uhr
Generalversammlung
im kleinen Saale der „Reichskapelle“.
Tagesordnung:
1. Rechnungslegung pro 2. Halbjahr 1907.
2. Entlastung des Vorstandes sowie Verteilung des Reingewinns.
3. Statutenänderung.
4. Geschäftliches.
3328
Der Aufsichtsrat. Engler, Vorsitzender.

Volkverein
Filiale Schönebeck
Donnerstag den 6. Februar, abends 8 1/2 Uhr, bei M. Haal (Bürgerhaus) 3525
Mitglieder-Versammlung
Tagesordnung:
1. Vortrag über das Parteiprogramm
Ref.: Herrn. Weiss (Magdeburg).
2. Beschlüsse.
D. Vorst.

Billige Stiefel
nur Altes Brücktor 2
Wernigerode, Westerntstr. 24

Tapeten
kaufen Sie gut und billig
3447
Johannes Brüning
Tapeten-Spezialgeschäft.
Abonnenten dieser Zeitung gewähre ich 10 Proz. Rabatt.

Amerikan. Uhren
lassen Sie Ihre Uhren
gegen bar von mir
als auch auf Teilzahlung abgeben.
Nur 1. u. 2. Et. an
3415
Gr. Münzstraße 17, I.
Ritterstraße 1b, I.
Rein Läden! 3418
Schweizer
Lehrer- u. Fabrikarbeiter.

Leder-
Auschnitte, Kernjohlen,
Schuhmacherartikel,
Schuhmacherwerkzeuge, Holz-
pauinen, Pantinenhützer
u. s. w. kann man immer noch am
billigsten bei den für größter Aus-
wahl bei
3424
Gustav Möritz
Lederwaren, Halberstädter Str. 52.

Waschen Sie schon mit
Kluges
3415
Seifensalmiak??

Kaufe und verkaufe
Kanarienhähne
und -weibchen. Zahle
für Hähne die höchsten
Lagespreise, f. Weibchen
70 Pf. bis 1.00 Mk.
3322
J. Tischler, Annastraße 25

Billiges Brennholz
moder. Kontinentenholzsägen, offenem
von 3.00 Mk. an frei vor's Haus
Einzelverkauf täglich von 3 bis
5 Uhr nachmittags. Klebe von
30 Pf. an
3322
H. Fritsch, Kampstraße
18 Magdeburger Straße 18.
Fernsprecher 1269.
Frau oder Mädchen
für 3-4 Stunden vormittags zum
Wäscheputzen gesucht 3532
Madame Marie, Spielgartenstraße 5

Bitte probieren Sie
Gereinigte u. pasteurisierte Vollmilch
3532 à Litor 25 Pfg. frei Haus.
Versand nach allen Teilen der Stadt
in 1/2, 1/1 und 1/2 Liter-Flaschen
Molkerei Heipke
Telephon 3057 Spielgartenstraße 5 Telephon 3057

Möbel-Transport
ein- u. zweipännig. Möbelwagen
per Bahn ohne Umladung. Ver-
packung, Rollfuhrwerk. 3360
A. Straue, Eisfabrikstr. 28.

Romane 3450
zu beziehen **Tränkeberg 23.**
Wilhelm Friedrich
in Frohse a. d. E. 3524
Handarbeits-Unterricht wird erteilt
Fermersleben, Schönebecker Str. 13, I.
b. Schirmmacher, Buckau, Thiemstr. 19
Fahrrad b. vert. Wilhelmstr. 2, I

Mittwoch
Frische Wurst
b. Schirmmacher, Buckau, Thiemstr. 19

Zentral-Theater
Direktion: Anton Lölgen.

Einstimmiges Urteil
d. gesamt. Magdeburg. Presse
über den größten, derzeit
existierenden Verwandlungs-
Schauspieler

Original
Costantino
Bernardi
und das. 3394
Sensations-Programm

„Antlich. Anzeiger“
schreibt: Der neue Spiel-
plan des Zentral-Theaters
steht im Zeichen Costan-
tino Bernardi und
Franzama hat diesmal
nicht gesunkelt, denn der
Künstler rechtfertigte den
ihm vorausgegangenen Ruf
wirklich. In der einen Pro-
poli und Sylvester Schaffer
würden wir niemand zu
nennen, der eine solche Ver-
wandlungskunst und Viel-
seitigkeit besitzt, wie dieser
Bernardi zc.

„Central-Anzeiger“
schreibt: Das Februar-Pro-
gramm brachte wiederum
eine erstklassige Zugnummer
- Costantino Bernardi.
Der Künstler hat seinem
Rufe, der ihm vorausgeht,
alle Ehre gemacht, wenn
man nicht gar sagen sollte,
daß er die gespanntesten
Hoffnungen übertroffen hat
Bernardi ist ein Verwand-
lungskünstler, der seines-
gleichen sucht, zc.

„Magdeburg. Zeitung“
schreibt: Das Publikum
nahm alle Darbietungen
Bernardis mit stürmischen
Beifall auf und rief ihn
oftmals heraus. Man muß
in Wahrheit die höchsten
Verwandlungen gesehen
haben; beschreiben lassen
sie sich kaum zc.

„Volkstimme“ schreibt:
Ein Unvergleichlicher ist
Costantino Bernardi
der schon im ersten Teile
des Programms eine glän-
zende Probe seines Könnens
ablegt und den zweiten
Teil völlig allein ausfüllt.
Er nennt sich Verwand-
lungskünstler und darf sich
mit Recht so nennen. So
sensationell wie die
Verwandlungen Bernardis
sind aber auch seine künst-
lichen Leistungen selbst,
ob er nun als Jongleur,
Komponist, Sänger oder
irgend etwas anderes auf-
tritt. Beschreiben läßt sich
das alles in der Tat nicht;
man muß es sehen zc.

Bernardi ist einzig in der Welt!

Einlass 7 1/4 Uhr
Anfang präz. 8 Uhr

Donnerstag
Frische Wurst
Sonntag
Knoblauchwurst und Jauer
W. Brandt, Friedrichs-
platz 3.
Heute
Frische Wurst
A. Weber Nachf. R. Deh
Schönebeckerstraße 9.

Küchenzettel
der Magdeburger Volkshaus
Gr. Wallstraße 21.
Mittwoch: Weißkohl mit Hamm
fleisch.
Donnerstag: Weiße Bohnen
Schweinefleisch.
Freitag: Schellfisch mit Möhre
sauce und Salzkartoffeln.
Sonntag: Reisuppe mit Ri-
scheil.
Frauen-Speiseaal variere

Alle Operntexte
empfehlen
Buchhandlung Volksstimme
Grosze Münzstraße 3

Fleischerlehrling
sucht zu Ostem unter günstigen
Bedingungen O. Neubauer, Peterstr.
Damenuhr verloren v. d. „Deutsch
Kasche“ bis Wolmischteder Str. 11
gr. M. L. Wiederbringer erh. Belohnung
Abgabe. Wolmischteder Str. 1, pt.

Walhalla-Theater
Das neue weltstädtische
Programm!
3521
Carl Bretschneider
Die goldene Eva
und die übrigen mit sensationell.
Erfolg aufgenommenen
erstklassigen Spezialitäten.
Anfang der Vorstellung
8 Uhr.

Trotz des konkurrenzlosen
Riesenprogramms
kleine Preise!
Tageskasse im Theaterbureau.

Städtisches Orchester.
Fürstenhof
Mittwoch den 5. Februar 1908
abends 8 Uhr
Grosses 3513
Volkskonzert.
Leitung: Kgl. Kapellmeister
Joseph Krug-Waldsee.
Eintrittskarten
im Vorverkauf . . . 30 Pf.
an der Abendkasse . . . 40 Pf.
Logen-, Balkon- u. num.
Tischplätze . . . 65 u. 55 Pf.
abends . . . 80 u. 65 Pf.

Stadt-Theater.
Mittwoch den 5. Februar 1908
Der Herr Senator.
Wilhelm-Theater.
Mittwoch den 5. Februar 1908
Großer Lacherfolg!
Die gelbe Gefahr
oder
Die kleine Japanerin.
Donnerstag den 6. Februar
Benefiz für Herrn Kapellmeister
H. F. Adolphi.
Vocaccio.

Fürstenhof-Theater.
Dir. Müller-Sipart. Ea. Prätentstr.
Die lustige Witwe
Magda, ein Mädchen
aus dem Volke!
Bil. Sittens. i. 2. Akt.
Die Versöhnung
in der Badehose!
und das große
neue Programm.
Kassiererei.

Sehenswerte Dekorationen.

Vornehme Ausstellungen.



Weisse Woche

Während dieser Woche besonders günstige Angebote in weissen Waren

Weisse Wäschestoffe

Louisianatuch für Leibwäsche, bewährte Qual. Meter 48 42	32 Pf.
Hemdentuch erprobte Ware, fein- u. farbfähig Meter 45 39	20 Pf.
Madapolam farbfähig, vorzüglich in der Färbung Meter	48 Pf.
Renforcé Stiffring Qualität, feinfädig Meter	42 Pf.
Hanftuch farbfähig, 80/82 cm breit, für Herren- hemden geeignet. Meter	48 Pf.
Hemdenbarchent geraucht Meter 48	39 Pf.
Hemdenbarchent geraucht, extra Primaqualität Meter 55	60 Pf.



Spezialmarke

Louisianatuch

Coupon 10 Meter	Coupon 20 Meter
3.60	7.00

Weisse Kleiderstoffe

Kleiderstoff merzerisiert, mit Phantasieblumen Meter 95 75	65 Pf.
Satintuch Baumwolle und Wolle Meter 2.50 1.75 1.25	82 1/2
à-jour-Stoffe neue Dessins, für Kleider und Schärzen Meter 65 48 40	27 Pf.
Mull u. Batist befecht für Kleider Meter 1.00 80 67 1/2	48 Pf.

Weisse Tülldecken

auch in creme vorrätig

33x33	44x44	64x64	Komm.-Decke	Läufer
0.15	0.30	0.55	1.00	0.75

Weisse Gardinen

Gardinen auch in creme vorrätig

Wert 65 Pf. Meter	Wert 80 Pf. Meter	Wert 1.00 Meter	Wert 1.25 Meter
45 Pf.	60 Pf.	75 Pf.	95 Pf.

Abgepaßte Fenster auch in creme vorrätig

Wert 3.50 Fenster	Wert 5.50 Fenster	Wert 8.50 Fenster	Wert 10.50 Fenster
2.50	4.00	6.25	7.50

Stores weiß und creme, Engl. Fall 6.75 4.75 3.25 2.65	1.80
Stores Erbstoff mit Pointlace und Spachtel 18.50 14.50 11.00 8.50	5.50
Bettdecken Englisch Fall, über 1 und 2 Betten 9.50 7.75 5.25 3.50	2.25
Bettdecken Erbstoff, m. Pointlace od. Spachtel, über 1 u. 2 Betten 22.00 19.00 14.50 11.00	8.50
Brise-bises abgepaßte Scheibengardinen, weiß und creme 90 70 50 38	25 Pf.

Weisse Kinderwagendecken Biese-Barchent, mit Suderei 3.50 2.35 1.75 95	75 Pf.
Weisse Kinderwagendecken Kistragan 5.25 3.75 2.90	2.25

Weisse Ziegenfelle mit Futter 6.50 5.00 3.35 2.00	1.25
Weisse Angorafelle 10.50 8.75 7.50 5.75	4.25

Weisse Rouleaukörper Meter 70 55 45	37 1/2 Pf.
Weisse Rouleaudamaste Meter 100 75	65 Pf.

Weisse Rouleaufransen Meter 18 16 14	12 Pf.
Weisse Rouleau-Knüppfransen Meter 38	25 Pf.
Weisse Gardinenhalter . Paar 60 40 20 12 8	7 Pf.

Weisse Wäschestoffe

Bettdamast neue Dessins 84 cm 130 cm Meter 75 60 50 Pf. Meter 1.20 95 85 Pf.	
Louisianatuch für Bezüge, bewährte Marken 84 cm 130 cm Meter 57 45 Pf. Meter 95 80 Pf.	
Dimiti für Bezüge, Primaqualität, Bandstreifen 84 cm Meter 60 Pf. 130 cm Meter 1.05	
Lakendowlas 130 cm breit Meter 95	55 Pf.
Halbleinen für Laten, 130/150 cm breit Meter 1.25 1.00	72 Pf.
Negligé-Damast kleine Blumenmuster Meter 75 65 60	45 Pf.
Negligé-Körper Primaqualität ungeraucht Meter 90 70 60	45 Pf.



Spezialmarke

Macco-Ersatz

— bestes Wäschetuch —

Coupon 10 Meter	Coupon 20 Meter
5.25	10.25

Weisse Seidenstoffe

Japon Meter	1.35
Taffet Meter	1.50
Taffet fa. Meter	2.25
Damassé Meter	2.25

Weisse imit. Häkeldecken

auch in creme vorrätig

35x35	47x47	62x62	68x68	Komm.-Decke	Läufer
0.18	0.25	0.45	0.60	1.00	0.75

Querspitzen engl. Fall Meter 35 25 15 Pf.

Querspitzen Koperbachtel Meter 45 30 18 Pf.

H. Lublin